

DELHI HOUSE

SEWA ASHRAM

REHABILITATION FÜR NOTLEIDENDE, DROGENABHÄNGIGE, HIV- UND TUBERKULOSEKRANKE
HEIM UND AUSBILDUNG FÜR STRASSENKINDER • GEMEINSCHAFT FÜR ARME UND AUSGESTOSSENE

Rundbrief, Februar/März 2006

“Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Eimer, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.”

Sewa Ashram will Veränderung bewirken nicht nur im Leben unserer Patienten oder den Mitgliedern unserer Gemeinschaft, den ehemals Notleidenden, die hier mehr tot als lebendig ankamen, nein, wir streben auch danach, Veränderung in eine Welt zu bringen, die erfüllt ist von Armut, religiösem Fundamentalismus, Krieg, Materialismus und Rechtlosigkeit. Um Veränderung in diese Welt zu bringen, müssen wir bei uns selbst anfangen und uns von unserer Doppelmoral befreien, von unserer Sucht nach weltlichen Dingen, von der scheinheiligen Fassade unseres äußerlichen religiösen Eifers, unserem Doppelleben, der Falschheit unserer Motive, die unsere Klarheit trüben. Durch die Gnade Gottes können wir den Eimer wegnehmen der unser Licht abschirmt und auf den Leuchter steigen, so dass unser Licht von allen gesehen werden kann und den Weg zu Freiheit, Einheit und Liebe, Heilung und Erlösung zeigen kann.



Sieht so unsere Zukunft aus? Auf diesem Foto sieht man die Ruinen eines benachbarten Ashrams, der letzte Woche abgerissen wurde. Nachdem wir 9 Jahre lang den Ärmsten der Armen geholfen haben, wird die Fortsetzung unserer Arbeit vom wahrscheinlichen Abriss unserer Klinik und der Gemeinschaftsgebäude bedroht. Der Ashram mit seinen üppigen Gärten und den Bäumen, deren Schatten die Kranken vor der gnadenlosen Sonne schützt. Obwohl uns die Behörden in der Vergangenheit immer wieder versichert haben, der Ashram könne bleiben, hat sich das in den letzten Monaten leider plötzlich

verändert. Alle unsere Anträge treffen zurzeit auf taube Ohren; die Stimme des Armen wird nicht gehört. Die Bedürfnisse der genesenden obdachlosen Menschen sollen dem Ziel untergeordnet werden, aus Delhi eine „Weltstadt“ zu machen. Der Ashram soll Apartments, Shopping-Malls und Kino-Komplexen für eine der Habsucht erliegenden Welt weichen. Das ist nicht die Art von Veränderung, auf die wir gehofft hatten. Es muss ein Wunder geschehen, das den zermalmenden Rädern einer Gesellschaft widersteht, die nach materiellem Wohlstand strebt, einer Gesellschaft, die zunehmend von der wachsenden Kluft zwischen Reich und Arm, zwischen Gesunden und Kranken zerteilt wird. Jenseits der Grenzen des Sewa Ashram ist das Land öde geworden, die Farmer sind weggezogen, die Brunnenlöcher sind trocken. Bäume werden entwurzelt um Platz zu machen für einen gewaltigen Traum: Den 480 Meter und 120 Stockwerke hohen „Rajiv Gandhi Freedom Tower“, das Wahrzeichen des Stadtteils Narela. Das ist die Art von Freiheit, die die Welt zu bieten hat!

Wir aber wollen weiterhin die Freiheit anbieten, die nur in Gott zu finden ist, der ewige Liebe ist. Wir verschreiben uns dem Bau eines geistigen Hauses für die, die von der Welt verachtet werden – dem obdachlosen Tuberkulose-Patient, dem Waisen mit HIV, dem geistig behinderten Jungen, dem alten Mann der verstoßen wurde, der Witwe, die von Krebs gezeichnet ist, dem Gelähmten, dem Baby. Unser Team streift auf den Straßen umher, begibt sich in den Schatten von Hochstraßen und Brücken, und sucht nach denen, die dort allein gelassen wurden um zu sterben. Behutsam nehmen wir sie mit und bringen sie in unseren Ashram, der Gemeinschaft der Armen. Dort erhalten sie medizinische Hilfe, ein Bett um sich zu erholen, Frieden und Liebe.

DELHI HOUSE

SEWA ASHRAM

REHABILITATION FÜR NOTLEIDENDE, DROGENABHÄNGIGE, HIV- UND TUBERKULOSEKRANKE
HEIM UND AUSBILDUNG FÜR STRASSENKINDER • GEMEINSCHAFT FÜR ARME UND AUSGESTOSSENE

Vor vielen Monaten schrieb ich in einem meiner Rundbriefe von einem jungen Mann, der nach dem großen indischen Cricket-Spieler Kapil Dev benannt war. Dieser Junge hat seinen Kampf gegen den Tod erfolgreich gekämpft. Nach insgesamt 5 Monaten im Krankenhaus ist er nun in den Ashram zurückgekehrt und hilft tatkräftig im Haushalt unserer Gemeinschaft mit.



In der Tat eine Verwandlung! Kapil Dev ist ein Beispiel dafür, was mit mehr als 1000 Notleidenden in den vielen Jahren seit wir hier aktiv sind geschehen ist. Im Moment leben 120 Menschen im Ashram, von denen 80 noch in medizinischer Behandlung sind. Das ist die ständige Zusammensetzung unserer Gemeinschaft, ein Team von 40 ex-Patienten, die für ein Zuhause und die Versorgung von 80 Patienten sorgen.



Das Folgende ist kein großartiger Traum, sondern ein dringender Bedarf: Ein neuer Sewa Ashram für die Armen von Delhi, von denen die meisten aus rückständigen Gebieten Indiens oder Nepals kommen, auf der Suche nach Arbeit, einem etwas besseren Leben, einer Zukunft. Das Leben in dieser hektischen Metropole ist sehr hart für die schwachen und wenig Gebildeten, für die aus niedrigen Kasten, für die Alten und geistig Behinderten. Helft uns damit wir diesen entwurzelten Menschen weiter ein Zuhause, medizinische Hilfe und Gemeinschaft bieten können. Mit dem Projekt beschäftigen wir uns schon seit mehr als einem Jahr, weil der Ashram bessere medizinische Einrichtungen und Möglichkeiten benötigt. Aufgrund der neuen Pläne der Regierung besteht nun eine große Dringlichkeit. Ich habe schlaflose Nächte und grübele auf meinem Bett, wie man 120 Personen eine Unterkunft gewähren kann, von denen 80 ernsthaft krank sind. Bitte betet für die Situation und helft uns weiterhin wertvolle Leben zu retten. Wir werden Euch über die Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Mein Neffe Daniel, der zur Zeit auch im Ashram lebt, arbeitet täglich an der Aktualisierung und Erweiterung unserer englischen Website, an verschiedenem Informationsmaterial, Patientenstatistiken, Anträgen, Public Relations, etc. Auf der Website wird es bald nähere Informationen und Details zum neuen Sewa Ashram geben, eine Beschreibung unserer Pläne, der nächsten Schritte, Kosten, etc. Bei Fragen zu diesem Projekt wendet Euch bitte per Email an tonbaba@sewa-ashram.org.

Auf dem Foto sieht man das Land das wir für den neuen Sewa Ashram im Auge haben. Es ist nur 10km vom Stadtzentrum von Delhi entfernt.

Herzlichen Dank für alle Eure Gebete, Unterstützung und Liebe!

TONBABA

<http://www.sewa-ashram.org/>

